

Lfd. Nr.	Nr. des Ausweises	BG-Nr.	Fahrzeughalter
35	1 850	17—36	Magistrat
36	1 851	17—37	Magistrat
37	10 489	13—309	Kurt Slimming
38	3 983	1—572	Wilhelm und Otto Porath
39	28 259	28—730	Paul Leipanczyk
40	18 731	18—875	Hermann Schultz
41	26 264	26—245	Walter Jahn
42	17594	17—877	F. Beiersdorf & Go.
43	15 084	15—889	Karl Klinkmüller
44	17 625	18—308	Egon Bellert
45	26 619	27—432	Max Säufer

Lfd. Nr.	Nr. des Ausweises	BG-Nr.	Fahrzeughalter
46	1 712	09—65	Erwin Rehwaldt
47	3 135	3—176	Willi Bothur
48	3 188	2—807	August Schmidt
49	3 440	2—917	Zentralamt der Feuerwehr

Die genannten Ausweise werden hiermit für ungültig erklärt. Falls Personen mit diesen Ausweisen angetroffen werden, sind diese festzustellen und die Ausweise einzuziehen.

Berlin, den 18. September 1946.

Der Polizeipräsident

Justizbehörden

Beschluß

Auf Antrag der Ehefrau Anneliese Berger geb. Schwinger in Berlin-Charlottenburg, Mindener Str. 25, wird der verschollene kaufmännische Angestellte Bernhard Berger, geboren am 28. Januar 1912 in Breslau, zuletzt wohnhaft in Breslau, Karl-Laforce-Straße 26, für tot erklärt

Als Zeitpunkt des Todes wird der 8. Juli 194 ■ festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragsteller^ fallen dem Nachlaß zur Last -

Berlin-Charlottenburg, den 22. Juli 1946.

Az. 1411. 61/45. Das Amtsgericht

Veröffentlichung

Durch Ausschlußurteil vom 45. August 1946— 14 F. 33/43 — ist der Wechsel, ausgestellt am 25. Januar 1928, fällig gewesen am 29. April 1928 über 4500 RM, welcher als Aussteller Willy Horschan in Berlin SW 68, Besselstr. 3 und als Bezogene Frau Hanna Bäckler geb. Heydemaci in Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 39, bezeichnet, für kraftlos erklärt

Berlin-Charlottenburg, den 6. September 1946.

Az. 14 F. 38/43. Das Amtsgericht

Veröffentlichung

Durch Ausechlußurteil vom 9. August 1946 — 14 F. 36/45 — ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg von der Stadt Charlottenburg Band 378 Blatt 12 144 in Abt. III unter Nr. 9 eingetragene Darlehenshypothek von 25 000 RM für kraftlos erklärt

Berlin-Charlottenburg, den 6. September 1946. •

Az. 14 F. 36/45. Das Amtsgericht

Aufgebote

Der Arthur Biberfeld in Berlin W 35, Uhenstr. 4, hat beantragt, die verschollene Sophie Biberfeld, geboren am 17. August 1877 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin W15, Umlandstr. 33, für tot zu erklären.

Az. 1411. 137/46.

Der Handelsvertreter Friedrich Weise, wohnhaft in Berlin-Charlottenburg 4, Dahlmannstr. 30, vertreten durch Rechtsanwalt Kurt Arras, Berlin-Charlottenburg, Bleibt'eustr. 15/16; hat beantragt, die verschollene Ehefrau Ilse Weise geborene Dahlenburg, geboren am 12. November 1905 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 124, für tot zu erklären.

Az. 14 II. 199/46.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 9. November 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebote-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 9. September 1946.

Das Amtsgericht

Aufgebot

Die Ehefrau Elise Timm geb. Hilse in Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 59, hat beantragt, den verschollenen Pensionär Wilhelm Timm, geboren am 15. März 1869 in Kasünireburg, Krs. Köslin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Berliner Straße 125, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15. November 1946, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebots-terminen zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 10. September 1946.

fz. 1411. 253 46. Das Amtsgericht

Beschluß

Auf Antrag des Facharztes Dr. med. Fritz Günter Lämmerhirt in Schwelm i. W., Hauptstr. 111, ist die am 5. März 1877 in Demmin (Pom.) geborene, zuletzt - in Berlin-Oberschöne-weide, Parkstr. 4, wohnhaft gewesene Witwe Constanze Lämmerhirt geb. von Kienitz, für-tot erklärt Als Zeitpunkt des Todes ist der 27. April 1945 festgestellt.

Berlin-Köpenick, den 30. August 1946

Az. 4 a II. 4/46. Das Amtsgericht -

Beschluß

Die durch Beschluß des Amtsgerichts Spandau vom 22. Oktober 1928 ausgesprochene Entmündigung des Julius Krüger in Spandau, Brunsbütteier Damm 104, wegen Trunksucht ist wieder aufgehoben.

Berlin-Spandau, den 30. August 1946.

Az. 5. E. 4/46. Das Amtsgericht

Aufgebote

Die Ehefrau Erika Bartkowiak geb. Schultze, in Berlin N 65, Utrechter Straße 5, hat beantragt, den verschollenen Flächenschleifer Willi Bartkowiak, geboren am 6. Februar 1913 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin N 65, Utrechter Straße 5, für tot zu erklären.

Az. 2 II. 100/46.

Die Ehefrau Margarete Grulke geb. Friedrich in Berlin N 54, Liniestraße 87, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann Tellerwäscher Hans Grulke, geboren am 2. Februar 1895 in